



Informationsvorlage
320/070/2016

Amt/Abteilung: Ordnungsabteilung Datum: 07.01.2016	Aktenzeichen: 320/325	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	18.01.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Arzheim	20.01.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Dammheim	16.02.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Godramstein	24.02.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Mörlheim	21.01.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Mörzheim	21.01.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Nußdorf	21.01.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Queichheim	18.02.2016	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Wollmesheim	25.02.2016	Kenntnisnahme N
Umweltausschuss	20.04.2016	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2014

Information:

Das Haushaltsjahr 2014 wurde im Bereich Friedhöfe wie folgt abgeschlossen:

		HH 2014	HH 2013	HH 2012	HH 2011
Gesamt	Einnahmen	716.136,90 €	1.013.487,12 €	568.807,16 €	541.577,21 €
	Ausgaben	652.132,33 €	642.789,39 €	594.276,50 €	591.356,22 €
	Ergebnis	64.004,57 €	370.697,73 €	-25.469,34 €	-49.779,01 €
davon:	Einnahmen	27.932,46 €	19.091,15 €	15.484,86 €	22.705,03 €
Leichenhallen	Ausgaben	43.870,30 €	22.582,31 €	16.698,76 €	20.285,54 €
Ortsteile	Ergebnis	-15.937,84 €	-3.491,16 €	-1.213,90 €	2.419,49 €
Kühlung	Einnahmen	2.683,14 €	2.019,62 €	2.088,91 €	1.722,23 €
Ortsteile	Ausgaben	1.655,29 €	1.642,38 €	3.529,21 €	2.350,51 €
	Ergebnis	1.027,85 €	377,24 €	-1.440,30 €	-628,28 €
Kriegsgräber	Einnahmen	32.131,00 €	32.131,00 €	32.131,00 €	30.734,00 €
	Ausgaben	35.281,02 €	19.791,94 €	32.131,00 €	30.734,00 €
	Ergebnis	-3.150,02 €	12.339,06 €	0,00 €	0,00 €
Jüdischer Friedhof	Einnahmen	6.249,50 €	4.702,50 €	4.702,50 €	4.702,50 €
	Ausgaben	9.467,05 €	4.702,50 €	4.702,50 €	6.384,80 €
	Ergebnis	-3.217,55 €	0,00 €	0,00 €	-1.682,30 €

Die im Jahr 2013 deutlich erhöhten Einnahmen sind auf den Verkauf eines Teilbereiches des Ortsteilfriedhofes Godramstein mit 3 Bauplätzen zurückzuführen. Ohne diesen Verkaufserlös wären nur rund 670T€ Gesamteinnahmen zu verzeichnen gewesen.

Das Plus 2014 resultiert aus einer Änderung des Landesgebührengesetzes (150 % Erhöhung bei den Gebühren für Feuerbestattungsgenehmigungen) sowie einem vermehrten Rückfluss aus Pensionsrückstellungen.

Änderungen auf der Ausgabenseite waren insbesondere tarifmäßigen Erhöhungen bei den Personalkosten sowie einem milden Winter (Rückgang der Energiekosten und des Streudienstes) geschuldet. Der im Ertragshaushalt abgewickelte Neuanstrich der Leichenhalle Godramstein (21.628,63 €) war durch den bereits erwähnten Geländeverkauf mehr als gedeckt.

Die Mehrausgaben für den Unterhalt des Jüdischen Friedhofes wurden aus allgemeinen Haushaltsmitteln übernommen. Für den Überschuss beim Unterhalt der Kriegsgräber wurde in Abstimmung mit der ADD eine Rücklage für Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2015 gebildet.

Ein drittes Mal erwähnt werden muss der Grundstückverkauf in Godramstein, trägt er doch aufgrund einer vorausschauenden Verteilung auf mehrere Kalkulationsjahre seit Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 1. Juli 2013 zu einer Gebührenkonstanz bis mindestens 2017 bei.

In der Gesamtbetrachtung konnte die Entwicklung zurückgehender Bestattungszahlen (-31) bzw. Grabverpachtungen (-23) noch nicht gestoppt werden, wenngleich bezogen auf das Jahr 2012 sowohl mehr Bestattungen (+13) als auch mehr Grabverpachtungen (+2) erfolgt sind. Ausschließlich bei den Urnenwahlgräbern ist gegenüber 2013 ein Plus zu verzeichnen (+7). Wohl auch in den kommenden Jahren stark rückläufig sind Erdbestattungen (-25).

Auch die Anzahl der Grabrückgaben nach Ablauf der Pachtzeit (+44) zeigen auf, dass mehr und mehr Freiflächen entstehen, die aus dem Gebührenhaushalt unterhalten werden müssen. Der Anteil am sog. „Öffentlichen Grün“ bleibt demgegenüber mit 30.000 € konstant, ist aber rechnerisch von 5,05% im Jahr 2012 auf 4,6 % Deckungsbeitrag der Ausgaben zurückgegangen.

Die relativ konstante Belegung des Memoriam-Gartens (-2) zeigt auf, dass gegengesteuert werden muss (z.B. durch das Angebot von alternativen Bestattungsformen auf kommunalen Friedhöfen), um zumindest den gegenwärtigen Rückgang der Bestattungen abzumildern.

Auffällig stark zurückgegangen ist zudem die Zahl der Einäscherungen im Krematorium, was auf die Abwanderung der westpfälzischen Bestatter in das neu eröffnete Krematorium Enkenbach zurückzuführen ist.

Auswirkung:

Keine Auswirkungen

Anlagen:

Betriebsergebnisse Friedhofswesen 2014

Betriebsergebnisse Friedhofswesen 2014 (2)

Beteiligtes Amt/Ämter:

OB

BGM

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Ordnungsabteilung

Schlusszeichnung:

